

Formaldehyd und Formaldehyd-Depots in Siebert Kühleerschmierstoffen

Das Risk Assessment Committee (RAC) hat Formaldehyd¹⁾ in die Klassen „Kanzergen 1B“ und „Mutagen Kategorie 2“ eingestuft. Trotz neuer Richtlinien zur Einstufung von Formaldehyd gibt es sowohl für Kühleerschmierstoffhersteller, -anwender als auch -händler

- keine Kennzeichnungsänderung
- und keine Messverpflichtung

Doch was passiert mit Formaldehyd-Depots²⁾?

Siebert setzt **kein** Formaldehyd in Kühleerschmierstoffen ein. Allerdings sind in einigen Produkten Formaldehyd-Depots enthal-

ten, die Formaldehyd abspalten können. Eine Kennzeichnung muss jedoch erst bei einer Konzentration von 1000ppm (= 0,1%) Formaldehyd in freier (abgespaltener) Form erfolgen. Siebert Kühleerschmierstoffe haben diesen Wert nie überschritten und werden es auch in Zukunft nicht!

Obwohl keine Messverpflichtung besteht, zählt in unseren Laboren die Formaldehyd-Konzentration als Prüfparameter seit Jahren zum Standard. Mit Hilfe eines Skalar-Systems bestimmen unsere Spezialisten die maximal mögliche abspaltbare Menge aus dem Formaldehyd-Depot. Die Messmethode bietet höchste Sicherheit für den Anwender. Somit können die formal-

dehyd-depot-haltigen Produkte von Siebert bedenkenlos eingesetzt werden.

Für Sie bedeutet das:

- gleichbleibende Handhabung für Sie und Ihre Kunden
- keine Kennzeichnung von Siebert Kühleerschmierstoffen im Hinblick auf Formaldehyd und Formaldehyd-Depots
- absolute Sicherheit dank hausinterner Labormessungen
- Sie können wählen zwischen Kühleerschmierstoffen mit sowie ohne Formaldehyd-Depots

¹⁾ Formaldehyd = Anteile in freier Form

²⁾ Formaldehyd-Depots = Anteile in gebundener Form